

## Verschwundene Orte in der Landschaft – Die innerdeutsche Grenze und ihre Überreste

Veranstalter: Heimatbund und Geschichtsverein Herzogtum Lauenburg und GRENZHUS Schlagsdorf

Termin: 21. September 2019

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Schlagsdorf, Am Bülden 4, 19217 Schlagsdorf

Teilnahmebeitrag: 10,- € pro Person



30 Jahre nach dem Fall der Mauer fragen wir nach den materiellen Hinterlassenschaften der Grenze, die 40 Jahre das Leben der Deutschen in Ost und West beeinflusste. Die DDR begann 1952 ein Sperrensystem aufzubauen, um Fluchten in den Westen zu verhindern und die Trennlinie militärisch zu sichern. Wenn auch mit anderer Zielstellung schuf die Bundesrepublik eine Infrastruktur zur polizeilichen Überwachung der Grenze. Wie im Osten spielte die militärische Sicherung des „Eisernen Vorhangs“ eine große Rolle.

1989 begann der systematische Abbau der Sperranlagen. Heute sind nur noch wenige Spuren dieser Vergangenheit sichtbar. Sie sind ein unbequemes Erbe. Doch wer weiß, welche Überreste noch existieren, wie die Überreste gesichert, dokumentiert, erhalten und erklärt

werden? Gibt es überhaupt ein öffentliches Interesse am Erhalt dieser sperrigen Spuren der Vergangenheit? Welche Rolle spielen sie für das öffentliche Erinnern? Gemeinsam mit Fachleuten und Einwohnern wollen wir am Vormittag darüber diskutieren.

Nach der Mittagspause startet eine Fahrradtour entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze (Länge: ca. 30 km).

Zum Ausklang wird im Café-Garten des Grenzhüs gegrillt.

**Anmeldung an** GRENZHUS Schlagsdorf, 19217 Schlagsdorf, Neubauernweg 1, Tel.: 038875/20326 oder Email: [info@grenzhus.de](mailto:info@grenzhus.de)

Das Programm ist als Anlage beigefügt.